



Der interlift-Stand des CiA wird dieses Jahr nicht mehr die in die Jahre gekommenen CANopen-Lift-Anlagen ausstellen, stattdessen zeigen einige Mitglieder in kompakterer Form ihre CiA-417-Produkte. (Foto: © CAN in Automation)

CANopen-Lift-Profil erweitert

[Aktuelles](#) September 2019

CAN in Automation (CiA) hat das CANopen-Anwendungsprofil für Aufzugssteuerungen aktualisiert. Die neue Version der CiA-417-Serie spezifiziert einige zusätzliche Funktionen.

CANopen Lift ist der Handelsname des CANopen-Anwendungsprofils für Aufzugssteuerungen (CiA 417). Das Profil normt die CANopen-Schnittstellen von Steuerungen (beispielsweise Ruf-Steuerung, Fahrkorb-Steuerung sowie Kabinentür-Steuerung) sowie der verschiedenen Gewerke (beispielsweise Etagendisplay und Eingabeeinheiten, Antriebe für Fahrkorb und Türen sowie Positions- und Überlastsensoren).

Der eingetragene Verein CAN in Automation (CiA) hat kürzlich die Version 2.3 veröffentlicht. Sie spezifiziert weitere Gewerke wie Positionsüberwachung und Aufzugsüberwachung. Auch für die Ruf-Steuerung und die Lastmessungseinheit wurden weitere Parameter definiert. Viele europäische Zulieferer für Aufzüge bieten CANopen-Lift-Produkte an.

Vierteiliges Anwendungsprofil

Auf der interlift (Halle 2, Stand 2149) stellen Mitglieder auf dem CiA-Stand ihre CiA-417-Produkte aus. Die "historischen" CANopen Demonstratoren werden nicht mehr gezeigt. "Sie haben über viele Jahre gute Dienste geleistet," erklärte Holger Zeltwanger, das geschäftsführende Vorstandsmitglied, "aber jetzt gehören die Anlagen ins Museum".

Das Anwendungsprofil besteht aus vier Teilen. Der erste Teil enthält allgemeine Definitionen und der zweite Teil beschreibt detailliert die Funktionen der Steuerungskomponenten und der Gewerke. Der Teile 3-1 spezifiziert die Nachrichten (TPDOs und RPDOs), die zwischen den

Große Marktakzeptanz

"CANopen Lift, erstmals 2003 herausgegeben, hat in Europa eine große Marktakzeptanz", sagte Zeltwanger. "Die neue Version definiert auch einen Bootloader-Modus und das Herunterladen von Software." Dies erleichtere die Systemintegration.

Zu den neuen funktionalen Einheiten gehören:

- Leitungsmesser, die den elektrischen Verbrauch der gesamten Anlage oder einzelner Geräte messen
- Fernsteuereinheit, die über ein Gateway die Anlage von der Ferne steuern kann
- Fernzugang über verschiedene Medien wie Smartcard, RFID, Barcode, Fingerabdruck, usw.
- Condition-Monitoring, um eine vorsorgliche Wartung realisieren zu können, sowie
- Positionsüberwachung einschließlich Kontrolle der Fahrgeschwindigkeit, des Bremsens, der Türkontakte, der Endschalter und Korb-Bewegungen

Mehr zum Thema

www.can-cia.org

[Zurück zur Übersicht](#)

